



Voller Wunder



## Weihnachts-Show für Petrus

Günther Pfeifer



# 148

## Weihnachts-Show für Petrus

Günther Pfeifer

### AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

**Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.**

© by UNDA Verlag

[www.unda.at](http://www.unda.at)

## Inhalt

Petrus ist sehr verstimmt, denn das Weihnachtsfest hat für die Erdenbewohner den wahren Sinn verloren. Alles dreht sich nur noch um die Geschenke. In seinem heiligen Zorn verbietet Petrus den Engeln dieses Jahr zur Erde zu fliegen, um dem Christkind bei der Arbeit zu helfen. Die Engel sind darüber nicht begeistert und fassen daher einen Plan. Sie wollen Petrus mit einem tollen Weihnachtsspiel aufheitern und damit erreichen, dass sie so auf die Erde können. In dieser Show wird gesungen, getanzt und musiziert. Petrus ist von den Darbietungen angetan und als Belohnung dürfen sich die Engel dann doch noch auf die Reise machen, um dem Christkind zu helfen.

Die in diesem Stück vorkommenden bekannten Gedichte und Lieder sind dementsprechend umgetextet.

## Personen

Sprecher .....	2 Einsätze
Petrus .....	10 Einsätze
1. Engel .....	19 Einsätze
2. Engel .....	10 Einsätze
3. Engel .....	11 Einsätze
4. Engel .....	11 Einsätze
5. Engel .....	7 Einsätze
6. Engel .....	6 Einsätze
7. Engel .....	1 Einsatz
Chor .....	8 Einsätze

## 1. Szene

### Personen:

Sprecher, Engel, Petrus

### Bühnenbild:

Im Himmel

---

*Im Himmel herrscht sichtlich Aufregung. Die Engel laufen auf der Bühne nervös hin und her.*

### Sprecher:

Wie jedes Jahr warten die kleinen Engel ungeduldig auf die Abreise zur Erde. Dort sind sie als Unterstützung des Christkindes eingeteilt.

### 1. Engel (nervös):

Hoffentlich ist es bald wieder so weit. Ich freue mich schon sehr auf die Reise zur Erde. Ach, bin ich aufgeregt!

### 2. Engel:

Ich auch!

### 3. Engel:

Außerdem ist es da unten immer so lustig.

### 4. Engel:

Und spannend! Ob sich zeitlich alles ausgeht mit der Arbeit?

### 5. Engel (freudig):

Und die Freude der Kinder auf das Weihnachtsfest ist überall zu spüren.

### 6. Engel (seufzt):

Aber es wird auch anstrengend werden.

*Petrus kommt auf die Bühne.*

**Petrus** (streng):

In diesem Jahr wird es nicht anstrengend für euch. Ihr bleibt nämlich zu Hause, hier im Himmel! Auf die Erde fliegt ihr diese Weihnachten nicht!

**Alle Engel** (überrascht):

Was? Warum? Wieso?

**Petrus:**

Ich verbiete es. Ihr lernt nur Unfug, und die Kinder glauben sowieso nicht an euch oder an das Christkind. Die wollen nur Geschenke, Geschenke, Geschenke.

**1. Engel:**

Aber Geschenke, die gehören doch dazu!

**2. Engel:**

Und Kekse und Süßigkeiten ebenso.

**Petrus:**

Sollte man nicht eher an den Geburtstag des Jesuskindes denken? Der ist zu feiern! Die Geschenke sind zweitrangig.

*Die Engel stehen verlegen da.*

**6. Engel:**

Na ja ...

**2. Engel:**

Eigentlich schon, aber ...

**3. Engel:**

Ähhh ...

**4. Engel:**

Ja, das stimmt schon, jedoch ...

**Petrus:**

Aber es ist doch so, an den wahren Sinn des Festes denken nur wenige. Wenn sich die Menschen nicht mehr auf das Weihnachtsfest besinnen, müssen wir ein Zeichen setzen. Das heißt: Ihr bleibt im Himmel!

**6. Engel (zögerlich):**

Auch das Christkind?

**Petrus:**

Das kann ich nicht bestimmen. Weil es so gut und lieb ist, wird es wahrscheinlich doch zu den Kindern auf die Erde kommen. Aber ihr bleibt hier, basta! Gefeierte wird im Himmel.

*Die Engel sind bestürzt und versuchen Petrus umzustimmen.*

**5. Engel:**

Aber das geht doch nicht.

**6. Engel:**

Das gibt's doch nicht.

**3. Engel:**

Das ist nicht lustig.

**4. Engel:**

Das ist unfair.

**Petrus:**

Keine Widerrede und Betteleien. Ich bestimme: Ihr bleibt im Himmel!

*Petrus geht wütend ab, die Engel bleiben traurig zurück.*

**1. Engel** (vorsichtig fragend):

Ist er weg?

**2. Engel:**

Petrus hat heute wieder eine Laune.

**3. Engel:**

Gar nicht lustig.

**4. Engel** (enttäuscht):

Na, das werden fröhliche Weihnachten.

**5. Engel:**

Das arme Christkind! Es muss alleine zur Erde fliegen, und keiner hilft, nur weil Petrus schlecht aufgelegt ist.

**6. Engel** (trotzig):

Das ist ungerecht!

**4. Engel** (nachdenklich):

Aber Petrus hat schon irgendwie Recht. Weihnachten wird nicht mehr so bewusst erlebt wie früher.

**1. Engel:**

Ja, aber daran können wir auch nicht sofort etwas ändern. Wir müssen überlegen, wie wir Petrus wieder umstimmen können.

**2. Engel:**

Wir könnten ihn höflich darum bitten, seine Meinung zu überdenken.

**3. Engel:**

Oder vielleicht sollten wir ihn lustig darum bitten?

**4. Engel:**

Ja! Wir müssen ihn zum Lachen bringen.

**5. Engel:**

Gute Idee. Wenn er lacht und gut aufgelegt ist, ändert er vielleicht seine Meinung. Wir werden ihm etwas vorspielen.

**6. Engel:**

Und zwar etwas Schönes.

**3. Engel:**

Aber auch etwas Lustiges.

**4. Engel:**

Eine tolle Show mit Vorsingen, Vortanzen und fröhlichen Texten, dargeboten von der gesamten Engelschar.

**1. Engel:**

Und wenn es Petrus gefallen hat, fragen wir, ob wir nicht doch ein kleines Gastspiel auf der Erde machen dürfen. Und falls er ja sagt, helfen wir ganz nebenbei dem Christkind.

**2. Engel (erfreut):**

Genau, so machen wir das. Ich sage den anderen Engeln Bescheid. Alle sollen etwas vorbereiten: Lieder, Gedichte oder Musikstücke.

**3. Engel:**

Aber lustig soll es sein!

**4. Engel:**

Wir müssen es schaffen, Petrus umzustimmen. Das Christkind braucht dringend unsere Hilfe.

**1. Engel:**

Genau, und deshalb gehen wir gleich an die Arbeit.



## 2. Szene

### **Personen:**

Sprecher, Engel, Petrus, Chor

### **Bühnenbild:**

Im Himmel auf der Showbühne

---

### **Sprecher:**

Und so trommelten die Engel alle verfügbaren Himmelswesen zusammen. Jedes versuchte, für die geplante Show etwas einzustudieren. Auf jeder Wolke wurde geprobt und musiziert. Und wirklich, drei Tage später war es so weit, die Vorstellung konnte beginnen.

### **Petrus** (kommt auf die Bühne):

Was gibt es denn so Wichtiges, dass ich sofort kommen muss?

### **2. Engel:**

Wir haben etwas für die himmlische Weihnachtsfeier vorbereitet und würden es gerne vorführen.

### **6. Engel:**

Es ist unsere Generalprobe.

### **5. Engel:**

Nachher wissen wir, ob unsere Aufführung gelingen wird.

### **3. Engel:**

Und ob sie lustig ist.

### **4. Engel** (wichtig):

So, jetzt fangen wir an.

**Petrus** (erfreut):

Das ist eine gute Idee, etwas für die himmlische Weihnachtsfeier vorzubereiten. Ich bin gespannt, was ihr mir zeigen werdet.

*Der 1. Engel kommt als Showmaster gekleidet auf die Bühne.*

**1. Engel** (zum Publikum):

Guten Abend! Ich freue mich, Sie bei unserer Weihnachtsshow begrüßen zu dürfen. Ich bin Arabella Kiesengel und darf durch diesen Abend führen. Zuerst singt der himmlische Chor das Lied vom armen Engel, der nicht zur Erde darf.

*Der Chor tritt auf und singt zur Melodie „Häschen in der Grube“.*

**Chor:**

Englein in der Schule sitzt und schnarcht,  
sitzt und schnarcht.

Armes Englein weint im Schlaf,  
weil es nicht zur Erde darf.

Englein flieg, Englein flieg, Englein flieg!

*Der Chor tritt zurück.*

**1. Engel:**

Das war der jubelnde Engelchor. Und nun kommen wir zu einem Gedicht. Wir hören die Ballade von den fehlenden Engeln.

*Der 7. Engel kommt auf die Bühne und spricht sehr traurig seinen Text.*

## **7. Engel:**

Markt und Straßen steh'n verlassen,  
still erleuchtet jedes Haus.  
Engel fehlen auf den Gassen,  
ui, wie sieht das traurig aus.  
An den Fenstern haben Frauen  
einen Steckbrief aufgehängt:  
Suchen Engel, bitte schauen,  
weil sonst niemand uns was schenkt!  
Und die Jungen und die Alten  
schauen fern und schauen nah.  
Was soll'n sie davon nur halten?  
Keine Engel sind heut' da!

*Der Chor tritt nach vor und singt zur Melodie „Alle Vöglein sind schon da“.*

## **Chor:**

Keine Englein sind heut' da,  
keine Englein, keine.  
Wo ist denn die ganze Schar,  
die noch letztes Jahr da war?  
Keine Englein sind heut' da,  
keine Englein, keine.

Keine Englein sind heut' hier,  
keine Englein, keine.  
Eins nicht, zwei nicht, drei nicht, vier,  
gar kein Englein ist heut' hier.  
Keine Englein sind heut' hier,  
keine Englein, keine.

## **Petrus** (erfreut):

Nun, das klingt erfreulich. Alle Achtung! Das wird eine schöne Feier hier im Himmel geben.

**1. Engel:**

Hier im Himmel schon, auf der Erde wohl eher nicht.  
Aber kommen wir zum nächsten Showblock. Apropos Block  
– wir haben ein Blockflötenensemble. Die Gruppe spielt jetzt

---

*Die Blockflötengruppe spielt ein Lied nach Wahl.*

**1. Engel:**

Einen himmlischen Applaus für unser Blockflötenensemble.  
Als nächstes folgt ein Hoffnungslied.

*Der Chor tritt nach vor und singt zur Melodie „Lasst uns froh und munter sein“.*

**Chor:**

Lasst uns froh und munter sein  
und uns auf die Englein freu'n.  
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la,  
bald sind unsere Englein da,  
bald sind unsere Englein da.

Dann freut sich das Christuskind,  
dass die Engelein gekommen sind.  
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la,  
bald sind unsere Englein da,  
bald sind unsere Englein da.

Dann ist alles schnell vollbracht,  
weil's die Englein gut gemacht.  
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la,  
bald sind unsere Englein da,  
bald sind unsere Englein da.

**1. Engel** (spricht Richtung Petrus):

Ja, so freuen sich die Kinder auf Erden über die Engel vom Himmel. Aber daraus wird dieses Jahr wohl nichts werden. *(Zum Publikum)* Kommen wir daher gleich zum nächsten Lied. So wie die Engel den Kindern auf der Erde fehlen werden, so fehlt diesem Lied die Musik.

**2. Engel:**

Denkt euch, ich habe das Christkind geseh'n!  
Es kam aus dem Wald, das Mützchen voll Schnee,  
mit rot gefrorenem Näschen.  
Die kleinen Händchen taten ihm weh,  
denn keine Englein halfen ihm tragen,  
auch gab's keinen Schlitten und auch keinen Wagen.  
So schleppt es alleine die schwere Last und murmelt vor sich  
her:  
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack –  
meint ihr, er wäre so leicht, der Sack?  
Ich schleppe ihn heuer ganz allein,  
denn die Engel müssen im Himmel sein.  
Petrus, das sollst du mir büßen!

**1. Engel:**

Bravo, bravo! Das war ein reizendes Gedicht.

**Petrus** (feststellend):

Selber Naseweise, selber Schelmenpack. Ich weiß, was ihr vorhabt. Ihr wollt mir ein schlechtes Gewissen einreden. Aber daraus wird nichts, ihr bleibt im Himmel. Und jetzt macht weiter. Vielleicht habt ihr noch etwas Lustiges auf Lager?

**ENDE DER LESEPROBE**



Voller Wunder

